

# GEMEINDE BRIEF



Gottesdienste / Themen / Termine / Kontakte

## Gemeindefest 2024: So schön war's in diesem Jahr!



Eigentlich war das diesjährige Gemeindefest rund um die Christuskirche perfekt: Der Regen verzog sich gerade vorm Aufbau der Stände, im von der KiTa mitgestalteten Gottesdienst wurden „echte“ Mauern eingerissen, im großen Saal gab es Kuchen aller Art mit Blick auf ein abwechslungsreiches Bühnen-Programm.

Vor dem Haus der Evangelischen Gemeinde tummelte sich ein kunterbuntes Miteinander rund um die Bastel-, Spiel- und Infostände. Der Rauch vom afrikanischen Grill duftete bis in den letzten Winkel des Geländes und man konnte noch bis in den späten Nachmittag hinein herzhaftes Schlemmerei vom internationalen Buffet probieren und sich mit Getränken versorgen.

All das habe ich nur flüchtig wahrgenommen. Denn Dani und ich hatten an unserem Jakkolo- und Puckett-Stand non-stop Besuch, Punktstände zu zählen, Re-



geln zu erklären und außerdem einen Riesenspaß. Ab und zu gönnte ich mir einen Blick auf das Mitmach-Spektakel, das Kantor Stefan Iseke mit musikalischen Plastikröhren (Boomwhackers) inszenierte. Beinahe hätte ich das Magenknurren ignoriert, aber eine Freundin bestand darauf, dass man die Gelegenheit bengalisches Jhal Muri (ein scharf-würziger Puffreis-Salat) zu kosten, unbedingt nutzen müsse.

Während der Aufräumarbeiten sprach mich ein neugieriger Passant an: Da habe er wohl was verpasst, meinte er. Wie Recht er doch hatte! Ich verträstete ihn zuversichtlich auf das nächste Jahr.

Eva-Maria Horita

### Ökumenischer Gottesdienst zur Anna-Oktav

Wo: in der Anna-Kirche  
Wann: Do, 01.08., 19 Uhr  
PfarrerIn Susanne Rössler, Pfarrer Hans-Otto von Danwitz u.a.  
Es singt die Kantorei.

## GRUSSWORT

### Liebe Leserinnen und Leser!

Im Sommer ist für viele von uns Zeit zur Muße – Zeit zum Ausruhen und Genießen im Urlaub oder an langen Abenden, Zeit zum Innehalten, Nachdenken, etwas neu Denken und Tun, was Freude macht und Sinn ergibt.

Hoffentlich konnten Sie in diesem Sommer schon Zeit zur Muße haben, oder haben Sie gerade vor sich. Zur Muße gehört auch das Einsammeln guter Erinnerungen, die uns das Herz wärmen. In diesem Gemeindebrief blicken wir dankbar auf viele besondere Ereignisse zurück, lassen Sie teilha-

ben an Eindrücken des gelungenen Gemeindefestes und an den Verabschiedungen langjähriger Mitarbeiter:innen und ihrer wertvollen Arbeit.

PfarrerIn Simone Stolte-Lehnert kommt aus ihrer Elternzeit zurück und beginnt im August wieder mit ihrer Arbeit in der Gemeinde. Wir freuen uns auf sie! Herzlich willkommen, liebe Simone!

Im 5+1-Interview auf Seite 7 erzählt die Presbyterin Anke Harms über ihr Engagement in unserer Gemeinde und über die Partnerschafts-Arbeit in Paraguay, die sie bereichert. In der

Reportage „Zu Besuch bei...“ nimmt Isabel Gehm Sie mit zu den ACHTSAMEN, die anderen Menschen Zeit schenken.

Pfarrer Martin Gaevert berichtet über das englische Projekt „Take the jump“ – und wie wir ganz leicht nachhaltiger leben können. Zum Gemeindefest in Kreuzau am 15.09. sind Sie herzlich eingeladen!



Ich hoffe, dass Sie neugierig geworden sind! Haben Sie Muße! Sammeln Sie schöne Erinnerungen, lassen Sie sich inspirieren zu einem neuen Denken und Handeln – zum Schutz unserer Erde. Viel Freude beim Lesen!  
Ihre Karin Heucher

### Übersicht

|   |    |
|---|----|
| Theologische Gedanken von Pfarrer Dirk Chr. Siedler ..... | 2  |
| Zu Besuch bei den ACHTSAMEN .....                         | 3  |
| Gemeinde UnterWegs, Impressum .....                       | 5  |
| 5+1-Interview mit Presbyterin Anke Harms .....            | 7  |
| Gottesdienste, Anzeigen .....                             | 12 |

## THEOLOGISCHE GEDANKEN

## „...durch den Horizont sehen!“

– eine Erinnerung an Ernst Lange zu seinem 50. Todestag // von Pfarrer Dirk Chr. Siedler

„Was macht der Glaube mit der Wirklichkeit?

Was machen wir mit der Wirklichkeit, wir Glaubenden? Denken wir uns etwas aus über die Wirklichkeit?

Oder denken wir womöglich gar nicht?

Lassen wir uns nur etwas vorsagen, ein Märchen aus uralten Zeiten, und plappern es nach? ...

Israel ist von Anfang an ein Volk von Leuten, die sich nicht abfinden mit dem, was ist, die sich mit der Realität nicht abfinden können.

Die Bibel sollte in einen afrikanischen Dialekt übersetzt werden. Es fand sich in diesem Dialekt kein Wort, um auszudrücken, was die Bibel mit Hoffen, mit Glauben an die Verheißung meint. Der Übersetzer hat lange gebraucht, bis er eben daraus, aus diesem Eingefangensein in die Gegenwart, in das unmittelbar Gegebene, sein neues Wort formulierte. Er nannte Glauben: durch den Horizont sehen.

Da haben Sie die Haltung Israels, die Haltung wirklicher Christen. Sie können sich nicht abfinden. Denn ihnen ist der enge Horizont der Realität, das unmittelbar Gegebene aufgerissen worden. Und das treibt sie weiter.“

(Predigt-Auszug von Ernst Lange, veröffentlicht: 1968)

\*\*\*\*\*



Ladenkirche in Berlin-Spandau in den 1970er Jahren gegründet von Ernst Lange.

ARCHIV: SANKT NIKOLAI

Ernst Lange war Pfarrer, Experimentator von Kirche und Gemeinde, zuerst in Berlin-Spandau. Heute würde er womöglich in der rheinischen Kirche einen „Erprobungsraum“ beantragen. Er hat schon vor einem halben Jahrhundert einen Laden angemietet und darin hinter den großen Schaufenster Gottesdienst gefeiert.

So konnten Passant:innen das sehen und sind – neugierig geworden – mal hineingekommen. Die Gemeinde saß im Kreis und diskutierte die Predigt-Gedanken. Mit den Menschen im Lichte der Verheißung über ihr Leben sprechen – und ihren Horizont weiten, dahinter schauen, sich nicht abfinden. Unsere Gesellschaft verlernt, hin-

ter den Horizont zu schauen. Sie bespiegelt sich immer mehr selbst. Zwischen sich und die Wirklichkeit schiebt der Zeitgenosse seilich digitale Schnittstelle zur Welt: kein Museumsbesuch, kein Konzert, kein Fußballspiel, auch kein Sonnenuntergang oder Vogelgezwitscher, das nicht aufgezeichnet und mit der ganzen Welt „geteilt“ werden muss.

Ich gebe zu, ich mache das auch mit (@seligleben), weil ein Jugendlicher gesagt hat: Was nicht in den sozialen Medien ist, gibt es gar nicht ... Wir leben im Gefühl, nichts verpassen zu dürfen, dabei verpassen wir doch ständig (fast) alles.

Was ist nun das Wirkliche? Die Tera-Bytes, die wir auf unse-

ren Festplatten und in Clouds abspeichern oder unser ureigenes Erlebnis? Wer mit der Oberfläche unserer digitalen Smartphone-Welt zufrieden ist, wer will dann noch hinter den Horizont schauen und fragt nach der anderen Wirklichkeit?

Will niemand mehr unsere Reden von den Verheißungen Gottes, die über unsere Wirklichkeit hinausgehen, hören, weil der Bildschirm unseres digitalen Selbstspiegels die Sicht auf das Wesentliche versperrt, und wir gar nicht mehr mit einer Wirklichkeit hinter dem Horizont rechnen? Weil immer mehr Menschen verlernen in die Tiefe zu sehen? Womöglich ist es auch einfacher, sich in der eigenen Spiegel-Welt und sich

in der gewohnten Frustrations-Spirale zu bewegen. Wir stellen ja immer wieder fest, wie schwierig es ist, dass gute Nachrichten durchdringen.

Zum Abschluss nochmal Ernst Lange:

„Der Glaube hört mehr; denn er hört auf die Verheißung Gottes und was sie von der Wirklichkeit sagt: dass die Welt eine Werde-Welt ist. Eben darum begnügt sie sich nicht mit dem geschlossenen Horizont der Realität. Der Glaube sieht mehr, er sieht dialektisch, er sieht Menschen und Begebenheiten auf ihre guten Möglichkeiten hin an, so wie Jesus seine Umwelt wahrgenommen hat. Der Glauben geht mit der Wirklichkeit um in Liebe und Hoffnung und hilft der Zukunft, die in ihnen angelegt ist, ans Licht.“

\*\*\*\*

Zur Wahrheit unseres Glaubens und Hoffens – und zum Leben Ernst Langes – gehört auch die Möglichkeit unseres Scheiterns. Auch diese Kämpfe hat Ernst Lange durchlitten. Er setzte seinem Leben im Alter von 47 Jahren am 03. Juli 1974 selbst ein Ende. Sein letzter öffentlicher Vortrag wenige Monate zuvor schloss mit dem Satz:

„Die Menschen gehen daran zugrunde, dass sie Ende und Anfang nicht zu verknüpfen verstehen.“

[Kontakt zur Telefon-Seelsorge](https://www.telefonseelsorge.de)

Tel.: 0800-11 10 - 111 oder - 222  
[www.telefonseelsorge.de](https://www.telefonseelsorge.de)



## Sundowner-Segen zur Sommerzeit

am Mittwoch, 21.08.,

17:30 Uhr

in der Emmaus-Kappelle,  
Könlnstraße 100

Musik \* Stille \*  
Brot und Leben teilen

Alle Interessierten und Neugierigen, die sich auf Neues einlassen wollen, sind herzlich willkommen!



## „Man müsste einmal ...“

Abschied von Jochen Schoeller

### Nachruf

„Man müsste einmal ...“ Wie oft sagt man das, und es tut sich nichts. Das war nicht Jochen Schoellers Einstellung, und so nahm er vor 25 Jahren ein Vorhaben in Angriff, das geradezu aussichtslos schien: Dem Evangelischen Friedhof wieder 'Leben einhauchen', das heißt die verfallenen Grabmäler restaurieren lassen, Grünanlagen wieder herrichten, den Denkmalschutz einbeziehen, einen Förderverein gründen, um die Finanzmittel zu organisieren.

Dieser Förderverein wird am 08. November 2024 sein 25-jähriges Bestehen begehen und hat wesentlichen Anteil daran, dass unser Friedhof wieder öffentlich wahrgenommen wird.

Jochen Schoeller wurde wenige Monate vor Kriegsbeginn im schlesischen Breslau geboren, 1944 überstand die Familie die



Flucht in einem Treck. Nach dem Krieg gelang der Neuanfang schließlich in Düren. Beruflich und persönlich war er neuem immer aufgeschlossen. Wer ihn kannte, wird sich seines Humors und Charmes ebenso erinnern wie seines durchaus evangelisch verwurzelten Pflichtbewusstseins.

Jochen Schoeller ist am 17. Juni nach kurzer schwerer Krankheit verstorben und wurde im Kreise seiner Familie, Freunde und Weggefährten auf dem Evangelischen Friedhof beigesetzt.

Dirk Chr. Siedler

Jesus Christus spricht:

Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.

Matthäus 28,20

Pfarrer i.R.

Hans-Hermann Danzeglocke

\* 26. September 1941

† 14. April 2024

Pfarrer i.R. Hans-Hermann Danzeglocke war vom 28. April 1980 bis 31. März 2000 als Pfarrer des Kirchenkreises Jülich in der Landeslinik in Düren als Seelsorger tätig. Menschen zuzuhören und sie in belasteten Situationen zu begleiten war ihm ein Herzensanliegen. In seinem Ruhestand hat er sich ehrenamtlich in der Telefonseelsorge engagiert. Freundlich und zugewandt ist er den Menschen begegnet.

Wir sind dankbar für sein Wirken.

Für den Kirchenkreis  
Superintendent Jens Sannig

Für das Presbyterium  
PfarrerIn Karin Heucher



# Ein achtsamer Blick auf sich selbst und Andere

ZU BESUCH BEI ...

... DEN ACHTSAMEN / Eine Reportage von Isabel Gehm

Montagabend. Schnell eile ich in den Raum „Paraguay“ in der Evangelischen Gemeinde. Hier findet das Treffen der ACHTSAMEN statt. Beate Schuster, mit der ich mich für heute verabredet hatte, strahlt mich an. Heute ist der Psychiater und Psychotherapeut Dr. Perrar zu Besuch. Er möchte mit seinem Vortrag beginnen. Mit mir hören 12 Teilnehmerinnen seine Ausführungen zu Themen der Demenz. Eloquent referiert der Arzt über unterschiedliche Formen, Risikofaktoren, Behandlungsmöglichkeiten und die Lebenswirklichkeit der Menschen mit demenziellen Beeinträchtigungen. Mir schwirrt der Kopf bei so viel fachlichem Input.

Die ACHTSAMEN – wer ist das eigentlich? Und was machen sie? Die Gruppe wurde 2007 von der gelernten Krankenschwester Beate Schuster gegründet. Beate ist, so sprudelt es aus Teilnehmerin Alexa heraus, „hier die Mutter der Nation.“ Die Gruppe hat das Ziel, Menschen mit Demenz zu besuchen. Derzeit sind 20 Ehrenamtliche im Einsatz, die ein bis zweimal in der Woche Zeit schenken.



Wie diese Zeit verbracht wird, ist unterschiedlich, zum Beispiel ein Spaziergang, Einkaufsbegleitung, Gespräche und Gesellschaft.

## Regelmäßige Treffen und Fortbildungen

Dabei, betont die Teilnehmerin Irene Wiesel, ist die geschenkte Zeit für jemanden, der alleine ist, eine sinnvolle Aufgabe. „Das macht einen selbst froh“, sagt sie. Ich erfahre, dass die Besucherinnen gut auf ihre Aufgabe vorbereitet werden. Vor Beginn der Besuche nehmen die Interessierten an einer von Hannelore Jonen und Beate Schuster geleiteten, circa 3 Monate dauernden Samstags-Schulung teil. Das erklärt auch, weshalb die heute Zuhörenden erhebliches Vorwissen haben.

Die Ehrenamtlichen treffen sich dann einmal im Monat zu kompakten Fortbildungen, fachlicher Begleitung und Austausch. Dieser ist besonders wichtig, denn Achtsam sein bedeutet, so erklärt Beate Schuster, auch die Achtsamkeit für jede:n, der oder die hier tätig ist. Wichtig ist der achtsame Blick auf sich selbst und die Anderen.

Es geht darum, dass es allen gut geht in einer Atmosphäre, in der man sich traut, auch eigene Befindlichkeiten oder Probleme anzusprechen. Im Laufe des Vortrags betont Dr. Perrar, dass es im Umgang mit den Besuchten wichtig ist, eine innere Gelassenheit zu entwickeln und auch zu sehen, wo die eigene Grenze ist.

Schnell hat sich Perrar als Fan von unterstützenden Gruppen, wie den ACHTSAMEN geoutet. „Ohne Sie brechen wir nächste Woche zusammen“, sagt er zu Beginn seines Vortrags. Gemeint ist, dass die Gesellschaft, Menschen und Gruppen wie die ACHTSAMEN braucht.

Demenz... ja, manchmal vergesse ich auch, was ich im Keller gewollt habe. Demenz? - Sicher nicht. Demenz ist, so Perrar, nicht nur Vergesslichkeit. Das Urteils-



Gruppe mit Dr. Perrar und Beate Schuster. Bild links unten: Beate Schuster und Manuela Strauch. FOTOS: ISABEL GEHM

vermögen lässt nach. Das Leben mit Demenz wird beschwerlicher. „Kritisch wird es, wenn es den Alltag beeinträchtigt“, erklärt der Arzt. Beschwerlicher ist es nicht nur für die Betroffenen selbst.

Manche Menschen mit Demenz verändern sich in ihrer Persönlichkeit. Manche werden distanzlos oder enthemmt. Das ist für die Umgebung eine große soziale Herausforderung. Familien sind durch die Pflege der Angehörigen hoch belastet. Bei seinen Ausführungen schöpft der Psychiater aus dem Fundus seiner beruflichen Erfahrungen.

Humorvoll bringt er aber auch Erfahrungen aus dem eigenen familiären Umfeld an. Humor ist immer sinnvoll. „Sie brauchen dafür keine rote Nase.“ Den Humor

spürt man bei ihm und auch in der Gruppe. Das nimmt den vielen medizinischen Infos deutlich die Schwere.

Neben den vielen Erläuterungen zu Erscheinungsformen, Vorbeugung, Ursachen und medizinischen Behandlungsansätzen betont Perrar die Wichtigkeit von nicht-medikamentösen Behandlungsansätzen. Hierzu gehören auch Bewegung, Musik, Singen und wertschätzende Kommunikation.

Erforderlich bei der Behandlung von Demenz ist ein Gesamtkonzept, zu dem neben Tagespflege und Spaziergängen auch die Betreuung durch ACHTSAMEN gehören kann. Nach 75 Minuten gönnt uns Dr. Perrar eine kurze Pause für persönliche Bedürfnisse. Dann ist noch Zeit

für den Austausch über besondere Herausforderungen im Umgang mit Besuchten. Hier empfehlen sich Fall-Besprechungen mit Pflegenden und den Angehörigen. Sie können zum Beispiel Fragen nach der Persönlichkeit, der Lebensgeschichte und den körperlichen Befindlichkeiten des oder der Besuchten beantworten. „Hinter den veränderten Verhaltensweisen steckt immer auch ein Bedürfnis“, erklärt der Therapeut.

## Mit viel Humor und Herz

Dann verabschiedet Beate Schuster Perrar herzlich mit einem Rosenzweig aus dem eigenen Garten und einer Kerze als Geschenk.

Zum Schluss plant die Gruppe noch den Sommerausflug. So endet der Abend beschwingt und ich denke an eine Aussage des Arztes: „Für den Jungbrunnen ist Frau Schuster zuständig“. Recht hat er, bei so viel Humor und Herz. Das beflügelt die ganze Gruppe.

Wenn Menschen Besuche durch ACHTSAM wünschen, können sie Kontakt zur Diakonie-Sozialstation aufnehmen. Dann findet ein Erstbesuch durch Hannelore Jonen oder Beate Schuster statt. Es wird dann überlegt, wer den Besuchsdienst übernehmen kann.  
**Kontakt:** Diakonie-Sozialstation Andrea Breuer, Tel. 02421-188-132  
E-Mail: a.breuer@ekir.de oder  
achtsam-zeit@gmx.de

## Feste anderer Religionen

# Per Aubergine in die Unterwelt: Obon

In Japan geht die Sonne auch im Sommer schon früh unter. Möchte man an Obon, dem Fest der Ahnen, Besuch von seinen verstorbenen Verwandten bekommen, sollte man Ihnen in der Dunkelheit helfen, den Weg zu finden.

Obon feiert man – je nach Region – entweder im Juli oder August. Es dauert vier Tage und ist auch bei Tourist:innen sehr beliebt. Denn im Gegensatz zu unserem Ewigkeitssonntag ist die buddhistische Feierlichkeit alles andere als traurig und nicht unbedingt leise.

Viele Japaner:innen fahren an den Ort, an dem die Asche ihrer verstorbenen Verwandten aufbewahrt wird oder wo der Hausaltar ihrer Vorfahr:innen steht. Sie heißen ihre Ahnen im Kreis der Fa-

milie willkommen und besuchen fröhliche Straßenfeste mit Musik, Tanz, Feuer und leckerem Essen.

Ich erinnere mich gut an mein erstes Obon-Fest in Japan. In den Supermärkten gab es kleine Holzbündel mit feuerfester Schale zu kaufen und meine Schwiegermutter stellte frischen Sake und kleine, aus Gemüse und Zahnstochern zusammengesetzte Reittiere (das schnelle Pferd für die Anreise und die gemächliche Kuh für die Rückreise) für ihren Mann und ihre Eltern in den Altar.

Wir fuhren zum Friedhof, polierten die Grabsteine und stellten frische Blumen in die Vasen. Als es dümmerte, entzündeten wir ein kleines Willkommensfeuer auf der Straße. Vor etlichen anderen Häu-

sern des Viertels schlangelten sich dünne Rauchsäulen hoffnungsvoll in die Dunkelheit. Zurück im Haus wurden Lieblings Speisen der Verstorbenen zubereitet.

## Freudentanz Bon-Odori

Am nächsten Tag besuchte uns ein Cousin mit seiner Familie. Nach einem Gebet am heimischen Altar gingen wir gemeinsam in die Stadt. Im Feuerschein konnten wir eine Gruppe Tänzer:innen bewundern und mit gegrilltem Tintenfisch und Zuckerwatte in der Hand den dröhnenden Klang riesiger Taiko-Trommeln auf uns wirken lassen. Der Bon-Odori ist ein Freudentanz. Er drückt laut Legende Erleichterung aus. Ein junger

Mann soll mit Buddhas Hilfe die Seele seiner selbstsüchtigen Mutter befreit und deshalb vor Freude getanzt und gejubelt haben. An einigen Orten in Meer- oder Flussnähe ist es Tradition, Papierlaternen schwimmen zu lassen – entweder als Einladung oder zum Abschied der Toten.

An Obon ist es nicht verpönt, Fleisch oder Fisch zu verspeisen. Aber man vermeidet es, Tiere zu töten – selbst lästige Mücken, die sich nach Einbruch der Dunkelheit auf das menschliche Buffet stürzen, lässt man besser in Ruhe.

An diesen besonderen Tagen könnte nach den Lehren des Buddhismus jedes noch so winzige Insekt die Seele meiner Großmutter beherbergen, die ich gerade so

mühevoll um Rückkehr gebeten habe. Für die Rückreise der Geister in die Welt der Toten stellt man ihnen Wegzehrung in die Altäre. Bin ich zufällig im August in Japan und entzünde ein Räucher-Stäbchen am Familiengrab, entschuldige ich mich leise bei meinem verstorbenen Schwiegervater, dass ich Zeit mit seiner entzückenden Familie verbringen kann, er aber nicht.

Eva-Maria Horita



FOTO: E. HORITA

## BEREICH DÜREN - INNENSTADT / Haus der Evangelischen Gemeinde

Die Veranstaltungen finden in den Räumen im Haus der Evangelischen Gemeinde Düren, Wilhelm-Wester-Weg 1, statt, sofern kein anderer Ort angegeben ist.

### Für die Innenstadt sind zuständig:

**Pfarrerin Vera Schellberg**  
Tel. 02421-224 284  
**Pfr. Stephan Schmidlein**  
Tel. 02421-693 35 79  
**Pfr. Dirk Chr. Siedler**  
Tel. 02421-50 26 40  
**Pfrin Simone Stolte-Lehnert**  
Tel. 02421-306 12 62

### Senior:innen-Kreis

Der Senior:innen-Kreis trifft sich am 1. und 3. Mittwoch im Monat jeweils um 14:30 Uhr im Großen Saal. Wir beginnen nach den Sommerferien wieder am 21.08. Sie können auch gerne unseren Fahrdienst nutzen, den Sie bitte



mit Heinz Drews verabreden: Tel. 0151-70 14 54 47. Infos erhalten Sie bei Simone Stolte-Lehnert (02421-306 12 62) und Dirk Chr. Siedler (02421-50 26 40).  
**Unsere nächsten Themen:**  
**21.08.**, Simone Stolte-Lehnert: „Heute ist Schulanfang – Beginnt der Ernst des Lebens für die i-Dötzchen?“  
**04.09.**, Georg Neulen: Frühe Begegnungen in Afrikas Süden – Mission – Siedler – Kolonisierung (Fortsetzung)  
**18.09.**, Simone Stolte-Lehnert: Spielerisch in den Herbst – ein Spiele-Nachmittag  
**02.10.**: kein Seniorenkreis  
**16.10.** (trotz Herbstferien) Dirk

Chr. Siedler: 500 Jahre  
Evangelisches Gesangbuch

### Besuchsdienst-Kreis

Wir freuen uns über neue Mitarbeitende. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Dirk Chr. Siedler Tel. 02421-50 26 40.

### Christlich-islamischer Gesprächskreis

13.08., 19:30 Uhr und  
10.09., 19:30 Uhr: Wir treffen uns regelmäßig zum Gespräch über Koran und Bibel im Café International, Wilhelm-Wester-Weg 1, in Düren. Infos bei Dirk Chr. Siedler, 02421-50 26 40.

### Musik-Proben

**Evangelische Kantorei**  
Leitung: Kantor Stefan Iseke,  
Tel.: 02421-307 958

### Erwachsenen-Chor:

Probe freitags,  
19:30-21:15 Uhr  
**Jugend-Chor:**  
Probe freitags,  
17:45-19 Uhr

**Kinder-Chor für Schulkinder:**  
Probe mittwochs,  
16:30-17:30 Uhr

### Bläser-Ensemble:

Leitung: Christoph Fahl,  
Tel.: 01525-41 77 559  
Probe dienstags,  
Vortragsraum, 18:30-20:30 Uhr,

## Ökumenischer Gottesdienst zur Anna-Oktav

Unter dem Motto:  
**Was hat die Stunde geschlagen?**

Wo: in der Anna-Kirche  
Wann: am Donnerstag, 01. August  
um 19 Uhr

Pfarrerin Susanne Rössler,  
Pfarrer Hans-Otto von Danwitz,  
Evangelische Kantorei Düren,  
Kantor Stefan Iseke

## SENIORBILDUNG "Das Netz..."



### Kontakt und Info

„Das Netz...“  
Luise Kurtz, Mo-Do, 9-12 Uhr  
02421-188-174  
E-Mail: luise.kurtz@ekir.de

### Gemeinde unterWEGS

Anmeldung: „Netzbüro“  
Stefanie Radermacher-Loup  
Di und Do, 10-12 Uhr  
02421-188-123  
E-Mail: das-netz@evangelische-  
gemeinde-dueren.org  
**19. September**  
Remagen  
**17. Oktober**  
Birgel / Rheinland Pfalz  
(Es gibt noch Restplätze!)

**Bis 20. August Sommerferien**  
(Die Veranstaltungen pausieren!)

### Erzählcafé

jeden 1. und 3. Di im Monat,  
10-12 Uhr, Foyer im Haus der  
Evangelischen Gemeinde

### 27. August

Familienbande I  
„Von Eva bis König David“  
Referent: Richard Köchling

### 03. September

Familienbande II  
„Die Heilige Familie im NT“  
Referent: Richard Köchling

### 17. September

Besuch des Stadtmuseums  
Düren mit dem Team des Erzählcafés

### Essen in Gemeinschaft

Im Anschluss an das Erzählcafé, um 12 Uhr, bieten wir ein frisch zubereitetes Mittagessen für 5,50 € an. Auch ohne Besuch des Erzählcafés sind Sie, mit Voranmeldung unter Tel. 02421-188-174, herzlich willkommen.

### Internet-Café

Mo, Mi, Fr, 10-13 Uhr  
Computer-Raum,  
Eingang Diakonie, nur mit  
Anmeldung u. Termin möglich!

3,- €/angefangene Std.,  
individuelle Beratung 5,- €/Std.  
Anmeldung zu den Öffnungszeiten  
unter Tel. 02421-188-141

### Tanz am Nachmittag bei Live-Musik

4. Mittwoch im Monat,  
14-17:30 Uhr

Es kann zu Änderungen bei den Veranstaltungen vom Netz kommen. Bitte fragen Sie kurz vor dem jeweiligen Termin bei den angegebenen Kontaktpersonen nach, ob die Veranstaltung stattfindet. Bei allen weiteren Fragen rufen Sie gerne unsere Mitarbeiter:innen an.

### Die nächsten Termine:

**28.08./25.09.**  
Rückfragen: 02421-188-174  
Ort: Großer Saal, Eintritt: 4,- €

### Offener Treff mit Kindern

jeden Do, 15-17 Uhr im Foyer,  
Haus der Ev. Gemeinde  
Marius Aschenhof,  
Tel: 0176-565 16 985

### Offener Spiele-Treff

jeden Do, 14:30-17:30 Uhr im  
Speiseraum, Friederike  
Freimuth, 0162-464 19 19

### Frühstückstreff DN-Ost

1. und 3. Do im Monat,  
10-12 Uhr, Verena Blum  
Tel.: 02429-33 92

### Repair-Café

letzter Freitag im Monat  
16-18:30 Uhr im Foyer,  
Reparatur nur mit vorheriger  
Anmeldung: 02421-188-123!  
Di und Do 10-12 Uhr  
**Der nächste Termin:**  
**30.08./27.09.**

### Philosophisches Café

1. Montag im Monat  
**18:30-20:30 Uhr**  
Foyer im Haus der  
Evangelischen Gemeinde  
Referent: Markus Melchers  
Teilnehmerbeitrag: 7,- €  
Helmut Dondorf,  
02421-40 81 232

### 05. August

Tugenden und Laster

### 02. September

Wie kommt das Neue in die  
Welt?

### Kultur-Café

**am Sonntag-Nachmittag**  
letzter Sonntag im Monat, 15-  
17 Uhr, Großer Saal im Haus  
der Ev. Gemeinde

### 25.08.

Shanty-Chor Düren-Merken

### 29.09.

Theatersketches zu „Enkeltrick“  
Kriminalhauptkommissar Gerhold

14-16:30 Uhr,

Frau Fiedler 02421-85 355

### Club 55 Handwerker- und Reparaturdienst

jeden Do, 14-16 Uhr,  
02421-188-173 (Werkstatt)

### Kochtreff für Senior:innen

1. und 3. Donnerstag im Monat,  
10-13 Uhr, gemeinsames  
Kochen und Mittagessen in  
der Lehrküche im Haus der Ev.  
Gemeinde,  
Infos: 02421-188-174

### SING MIT

Am 2. Donnerstag im Monat,  
15-16:30 Uhr

Leitung: Doris Wennmacher,  
Infos: 02421-188-174  
**Nächster Termin: 12.09.**

### Stricken & Klönen

jeden Montag, 14-16 Uhr  
Speiseraum im Haus der Evan-  
gelischen Gemeinde,  
Luise Kurtz, 02421-188-174



FOTO: PIXABAY

## Evangelischer Frauenverein Düren

■ **Deutschlands First Ladies Di, (Achtung) 20.08. um 15 Uhr**  
Saal des Hauses der Ev. Gemein-  
de. Referentin: Karin Feurstein-  
Praßer. Deutschlands First Ladies  
(Teil II) Hilde Heinemann, Mildred  
Scheel, Veronika Carstens. Die  
Zeit der "68er" veränderte die  
junge BRD und prägte auch das  
Selbstverständnis der jeweiligen  
First Lady. Während Hilda Heine-  
mann den Fokus auf Menschen  
"am Rande der Gesellschaft" legte,  
gründete Scheel die "Deutsche  
Krebshilfe" und verschaffte der  
Krankheit öffentliche Aufmerksam-  
keit. Veronica Carstens, ebenfalls  
promovierte Ärztin, war die erste  
First Lady, die neben ihren re-  
präsentativen Pflichten weiterhin  
ihren Beruf ausübte.

### ■ Besuch Beethoven-Haus

Fr. 20.09. – Ausflug nach Bonn –  
Besuch des Beethovenhauses,  
danach geführte Stadtrundfahrt.  
Im Anschluss Kaffee-Trinken auf  
dem Petersberg. Wir starten um  
10 Uhr Annakirmesplatz,  
10:10 Uhr ab Stadtcenter. Rück-  
kehr gegen 18:30 Uhr. Preis für  
alle Leistungen: 25 Euro (außer  
Kaffeetrinken).

■ Verbindliche Anmeldung und  
Überweisung bis 13.09. auf das  
Konto des Ev. Frauenvereins  
Düren e.V., Sparkasse Düren  
IBAN: DE 81 3955 0110  
0000665042.

■ Auskunft/Anmeldung bei  
Rosemarie Waak, 02421-17 365.

„Wachet, steht fest im Vertrauen,  
seid mutig und seid stark!  
Alle eure Dinge lasst in Liebe geschehen!“  
(1. Korinther 16,13f)

## Elisabeth Schulte-Drevenack

\* 08. November 1948

† 21. Mai 2024

Elisabeth Schulte-Drevenack war langjährige  
Hauswirtschafts-Mitarbeiterin unserer Gemeinde:  
zunächst tätig in unseren Kindertages-  
Einrichtungen, dann über 13 Jahre in unserer  
Diakonie Sozialstation. Sie hatte immer für  
alle Patient:innen und Kolleg:innen ein offenes  
Ohr und hat nicht nur beruflich gerne für  
andere gesorgt: Ihre Mutzen zu Karneval, die  
Herrencreme zu Weihnachten und ihr Eiskuchen  
zum runden Geburtstag waren immer sehr  
beliebt!  
Wir sind dankbar für Elisabeths Mitarbeit in  
unserer Gemeinde und wissen sie in Gottes guten  
Händen geborgen.

Irene Weyer, Pfarrerin



## Aus der Familien- und Erwachsenenbildung

### ■ Ferienangebot "Sommer-Sonne-Yoga"

Gymnastikhalle, Badeseesee,

Wiese ...

Das Wetter  
bestimmt  
den Ort  
für diesen  
kleinen  
Sommer-  
Yoga-Kurs.  
Die Inhalte  
orientieren

sich an den Fähigkeiten der  
Teilnehmenden. Drei Termine  
mit Start am 06. August.



■ **Infos/  
Anmeldung**  
auf der Website der  
Familienbildung  
www.bildung-  
bewegt-dueren.de



## BEREICH KREUZAU / NIDEGGEN

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus Kreuzau, sofern kein anderer Ort angegeben ist.  
Pfarrer Martin Gaevert, Tel. 02421-26 20 689 oder 0176-81 140 127.

### Bibelkreis

Do, 22.08., 19-20:30 Uhr, Text  
Römer 8  
Do, 12.09., 19-20:30 Uhr, Texte:  
Matthäus 6,25-33 und  
Matthäus 21,14-17

### Skat- und Senior:innentreff für Männer und Frauen

An jedem Mittwoch im Monat jeweils 15-17 Uhr.

### Frauenfrühstück

An jedem 1. und 3. Mi im Monat, von 9-11 Uhr. Mi, 07.08., 21.08., 04.09., 18.09. Der Kreis ist offen und freut sich über jede Frau, die dazukommt. Infos: Brigitte Brunk, 02422-44 36.

### Teen-Kirche Kreuzau

für 10- bis 14-Jährige  
Sa, 07.09., 10-13 Uhr  
Olga Maier, Gabriele Muires  
und Martin Gaevert  
Kontakt: Martin Gaevert,  
Tel.: 02421-26 20 689.

### Eltern-Kind-Spielgruppen Kreuzau / Obermaubach

altersgemischt mittwochs und donnerstags vormittags, Infos: www.bildung-bewegt-dueren.de oder 02421/188-170

### Bunter Kreis Kreuzau/Nideggen

Ob katholisch oder evangelisch, aus Kreuzau oder aus Nideggen, ob 60 oder 85 Jahre, alle sind

## GEMEINDEFEST

Für Euch, für uns, für alle  
humorvoll, bunt und nachhaltig

15.09.2024  
10:30 Uhr - 16 Uhr  
Gemeindehaus Kreuzau

- Gottesdienst zu Beginn
- Indisches Essen und andere Leckereien
- Clown, Chor, Kinderschminken u.a.
- Und... TAKE A JUMP



herzlich eingeladen, mittwochs, in der Zeit von 15-17 Uhr.

Tel. 0176-81 140 127

### Mi, 27.09.

Alles rund um die Herbstfrüchte und Gutem aus dem Garten!  
Referentin: Sarah-Maria Hartmann von der Biologischen Station

### Mi, 28.08.

Ausflugsfahrt auf den Rursee bei der weißen Flotte.  
Treffpunkt nach Absprache.  
Pfarrer M. Gaevert

## BEREICH DN-NORD / GÜRZENICH / DERICHSWEILER / SCHLICH

In diesem Bereich gibt es kein eigenes Gemeindehaus. Die Gruppen treffen sich an den jeweils angegebenen Orten.  
Pfarrerin Simone Stolte-Lehnert, Tel. 02421-306 12 62.

### Gottesdienst in Schlich, kath. St. Martinuskirche, Paradiesstraße

29.09., 11:15 Uhr Schlich, Erntedank-Familien-Gd., Stolte-Lehnert

Gottesdienste, Vorlese- u. Singnachmittage im AWO-Seniorenzentrum Gürzenich finden derzeit nur intern statt.

### Fromme Frauen Schlich Fr, 02.08.

„Annakirmes Backstage“  
Treffpunkt am Haupteingang Aachener Straße um 13:50 Uhr

### Do, 12.09. um 15 Uhr

Wir treffen uns bei Helga Kox um 18:30 Uhr, Tivolistraße 80, Düren  
Kontakt: Mary Schmitz, Tel.: 02423-79 27

### Senior:innentreff Schlich/DN-Mitte

Infos s. Senior:innentreff, Bereich „Düren-Innenstadt“, s. Seite 4.

### Schnuller-Café

Haben Sie Lust auf ein Schnuller-Treffen mit anderen jungen Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr? Infos über aktuelle Angebote unter: www.bildung-bewegt-dueren.de

### „Regenbogen-Kids“

sind eine Gruppe Kinder, vor allem im Grundschul-Alter, die sich in der Regel 1x im Monat, mittwochs von 16-18 Uhr treffen. Wir spielen, basteln und erzählen. Derzeit finden Treffen nur nach Absprache per WhatsApp, Tel. oder E-Mail statt. Infos: Annette Uerlich, 02423-901 087



## BEREICH RÖLSDORF / BIRGEL / GEY / KLEINHAU

In diesem Bereich gibt es kein eigenes Gemeindehaus. Die Gruppen und Kreise treffen sich an unterschiedlichen Orten. Um sicherzugehen, dass die angegebenen Treffen stattfinden, fragen Sie gerne bei Pfarrer Stephan Schmidlein nach. Tel. 02421-69 33 579.

### Herzliche Einladung zum Gemeinde-Nachmittag in Kleinhau

Sonntag, 15. September, 15-17 Uhr  
Um 15 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt in der Gedächtniskapelle in Kleinhau, Roßheckenweg. Anschließend Kaffee und Kuchen.

### Gesprächsabend in Birgel

Zum Gespräch und Austausch in unserem Bezirk findet regelmäßig jeden zweiten Monat in Birgel ein Treffen statt. Es gibt die Möglichkeit, sich als Gemeinde zu treffen, Gedanken zum Alltag und Brot zu teilen.  
Di, 06.08., 19:30 Uhr

### „Wanderpredigt“

So, 01.09., 12-16 Uhr  
Wir wandern durch Feld, Wiese und Wald. Unterwegs begleitet uns eine biblische Geschichte. An verschiedenen Stationen lassen wir uns von ihren lebendigen Bildern zum Austausch bewegen.

Beginn und Endpunkt ist bei der katholischen Kirche in Hürtgen. Die Gehstrecke ist familienfreundlich, führt aber bergab und bergauf (reine Gehzeit 1,5 Stunden). Bitte etwas für ein kleines Picknick mitbringen.

FOTO: PIXABAY



### Abendmahlseier in Rölsdorf

Freitag, 02.08., 15 Uhr  
Ort: Kapelle des St. Nikolaus Senior:innenheims Dr.-Overhues-Allee 42

## Gemeinde unterWEGs

Ausflüge im September und Oktober

### Do, 19.09., Straußenfarm Remagen – Altenberger Dom

Auf der Straußenfarm Remagen erfahren Sie bei einer 90-minütigen Fahrt mit der hofeigenen Bimmelbahn Interessantes über Strauße. Mit einem Halt bei den Zuchtieren beginnen wir die Reise, bevor es zu den großen Herden geht. Zum Abschluss gibt es ein Mittagessen à la Carte. Der Altenberger Dom, häufig auch der „Bergische Dom“ genannt, ist die Kirche des ehemaligen Zisterzienser-Klosters Altenberg und Grablege der Grafen von Berg, den Namensgebern des Bergischen Landes.

■ Kosten je Person: 35 € (inkl. Führungen)

### ■ Zeitlicher Ablauf

8 Uhr Abfahrt Annakirmesplatz  
8:15 Uhr Stadtcenter  
10 Uhr Straußenfarm (Führung)  
12 Uhr Essen  
14 Uhr Abfahrt  
15 Uhr Altenberger Dom (Führung)  
17 Uhr Rückfahrt

### Do, 17.10., Historische Mühlen Birgel

Der Chefmüller Erwin hat mit viel Idealismus und Herzblut Großartiges im einzigartigen Mühlenmuseum geschaffen. Bei der Führung besichtigen Sie das Backhaus, die Getreidemühle, das Sägewerk, die Senf- und Ölmühle. Die Erklärungen erfolgen teilweise an den laufen-

den Geräten. Zu Mittag wird ein 3-Gänge-Menü angeboten, mit verschiedenen Auswahlmöglichkeiten, inklusive eines Freigetränks. In der Nachmittagspause gibt es ein Stück Kuchen mit Kaffee oder Tee.

### ■ Wichtige Tipps

Für Rollatoren geeignet. Es gibt 2 kleine Treppen, während der Führung.

■ Kosten je Person: 66 € (inkl. Führung und Essen)

### ■ Zeitlicher Ablauf

9 Uhr Abfahrt Annakirmesplatz  
9:15 Uhr Stadtcenter  
11 Uhr Mühlenführung  
16:30 Uhr Rückfahrt

## Alle Veranstaltungen sind offen für alle!

Liebe Leser:innen des Gemeindebriefs, wir möchten Sie darüber informieren, dass alle Veranstaltungen, die im Gemeindebrief veröffentlicht werden,



auch offen für alle sind – unabhängig von Ihrer Bezirks-Zugehörigkeit oder Konfession. Alle Veranstaltungen und Events sind bezirksübergreifend. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

„Von allen Seiten umgibt du mich und hältst deine Hand über mir.“ (Ps 139,5)

## Volker Hensling

\* 29. Januar 1963 † 30. April 2024

Wir haben Abschied nehmen müssen von Volker Hensling aus Buir.

In den Jahren 2000 bis 2008 war er Mitglied im Presbyterium unserer Gemeinde und hat sich darüber hinaus in all den Jahren bis zu seinem jetzigen Tod nach schwerer Krankheit immer mit Rat und Tat für unseren Gemeindebezirk eingesetzt. Bleibendes sichtbares Zeichen seiner Aktivität und vor allem Kreativität ist der Taufbaum in unserer Lutherkirche! Nicht nur durch ihn werden wir immer wieder an Volker erinnert werden. Er war getragen von einem großen Gottvertrauen. Wir haben ihm viel zu danken. Volker wird uns fehlen, und wir werden ihn nicht vergessen!

Irene Weyer, Pfarrerin

## IMPRESSUM

Gemeindebrief  
Gottesdienste/Themen/Termine/Kontakte  
Herausgeberin: Evangelische Gemeinde zu Düren  
Philippstraße 4, 52349 Düren, Tel. 02421-188-0

Redaktion v.i.S.d.P.: Dirk Chr. Siedler, Martina Vogt  
Layout: Martina Vogt

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 03.09.!

Artikel, Termine bitte per E-Mail an: [gemeindebrief@evangelische-gemeinde-dueren.de](mailto:gemeindebrief@evangelische-gemeinde-dueren.de)

Für die Vollständigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr. Änderungen vorbehalten.



Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.evangelische-gemeinde-dueren.ekir.de](http://www.evangelische-gemeinde-dueren.ekir.de)



Herzliche Einladung

zum **Kindersamstag**  
Für alle Kinder  
im Alter von 4-11 Jahren

**Wann?** 07.09. von 11-16 Uhr  
**Wo?** Bürgerhaus Düren-Ost  
Nörvenicher Straße 7-9  
**Thema:** Rückenwind: Gott stärkt einen den Rücken. Wir hören die Geschichte von Elia aus der Bibel und singen, spielen, basteln und werken. Wir verbringen den Tag zusammen, auch mit gemeinsamem Mittagessen. Wer interessiert ist oder Fragen hat, kann gerne anrufen. Vera Schellberg (02421-224 284)

Alle sind auch herzlich eingeladen in die Christuskirche

■ zum **Kindergottesdienst** am 01.09. um 10 Uhr ■ zum **Erntedankfest** im Familiengottesdienst am 06.10. um 11 Uhr mit gemeinsamem Frühstück ab 10 Uhr. Zum Frühstück können Käse, Wurst, Marmeladen, Obst oder Gemüse mitgebracht werden. Wir teilen miteinander, was da ist.

## BEREICH NÖRVENICH / VETTWEISS

Veranstaltungsort ist jeweils das Gemeindehaus Nörvenich, sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Susanne Rössler, Tel. 02421-971 076 (Nörvenich), Diakon Joscha van Riesen 02421-22 38 077 (Vettweiß).

### Eltern-Kind-Gruppe

Mo, 15-16:30 Uhr und  
Do, 9-10:30 Uhr; für Kinder ab  
6 Monaten, Auskunft: Dunja  
Rauße, 02426-901 849

### Schnuller-Treff

20.08., 27.08.,  
03.09., 17.09.  
15-16:30 Uhr, Dunja Rauße,  
Tel.: 02426-901 849

### Schulgottesdienst

Nörvenich 03.09., 08:10 Uhr,  
Vettweiß 04.09., 8 Uhr

### Konfirmand:innen-Unterricht

Termine werden per WhatsApp  
bekanntgegeben. Die neue  
Gruppe, die im November  
startet, wird im Herbst ange-  
schrieben.

### Biblisches-Theologischer Gesprächskreis

22.08., 26.09., 19 Uhr,  
S. Rössler, 02421-97 10 76

### Senior:innen-Kreis

Do, 19.09., ganztägiger Ausflug,

Anmeldung Andrea Baum,  
02426-44 68

### Senior:innen-Morgen

Mi, 04.09., 9:30 Uhr. Auskunft  
und Anmeldung:  
Andrea Baum, 02426-44 68.

### Besuchsdienst-Kreis

Fr, 30.08., 10 Uhr  
Haben Sie Lust, alle Menschen  
im Senior:innenheim oder zu  
Hause im Namen der Kirchengemeinde zu besuchen? Alle  
zwei Monate treffen wir uns zur  
Vorbereitung. S. Rössler

### Begegnungs-Café für Flüchtlinge und Einheimische

24.08., Fest in der Hardtstraße,  
14-18 Uhr, 04.09., 16 Uhr. Wer  
sich beim Verein  
„Nörvenich hilft“ engagieren möchte, ist  
herzlich willkommen.  
Kontakt: Günter  
Schneider,  
Tel. 02426-95 99 792,  
E-Mail: info@noervenich-hilft.de

### Flüchtlingsberatung

dienstags 10-12 Uhr,  
Gabi Pelzer: 02426-51 37

### KIM-Beratung für Neuzugewanderte

bitte telefonisch anmelden  
bei Tatjana Lukanowski:  
0157-32 424 919 oder  
02421-188-250

### Colours of Music

Chorprobe montags, 20 Uhr,  
Leitung: Franz-Josef Brings,  
02275-201 271

### Jugendhaus Chill Out

Nörvenich, Hirtstr. 28:  
Mi und Fr, 13:30-20:30 Uhr,  
Frauwüllesheim  
Kreuzstraße: Di und Do nach-  
mittags in der  
Blockhütte am Sportplatz.  
Informationen und  
Anmeldung bei  
Slawa Vorster:  
0176-30 743 834



## BEREICH BIRKESDORF

Veranstaltungsort ist das Gemeindezentrum Birkesdorf, sofern kein anderer Ort angegeben ist.  
Pfarrer Erhard Reschke, Tel. 02422-33 34 743.

### Senior:innen-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen

Mi, 26.08., 15 Uhr, Thema:  
„Vietnam – Land der Reisfelder.  
Ein Reisebericht.“

### Besuchsdienst

Nach Vereinbarung;  
Kontakt: E. Reschke

### Konfirmand:innen-Unterricht

Di, 15 Uhr

### Doppelkopf für Frauen

Jeden 1. Di im Monat,  
16:30-18:30 Uhr, Infos:  
H. Tietjen, 02421-86 181

### Holzbastelgruppe

Do, 14-17 Uhr

### TIFFANY-Arbeitskreis

Di, 9-12:30 Uhr

### Kinder- und Jugendchor Joyful Voices

Leitung: Sandra Eich,  
Tel.: 0176-83 339 695

- für Kinder von 4-6 J.,  
Probe donnerstags,  
16:40-17:10 Uhr
- für Kinder von 7-12 J.,  
Probe donnerstags,  
17:15-18 Uhr



FOTO: PIXABAY

### Qigong-Kurs „Die 8 Brokate“

Mo, 18:30 Uhr,  
Anmeldung: Monika Eiser-Röhlig,  
0157-57 271 900

### Frauentreff

Do, 10-11:30 Uhr

## BEREICH DÜREN-OST / BÜRGERVEREIN

Veranstaltungsort ist das Bürgerhaus Düren-Ost, Nörvenicher Str. 7-9,  
wenn kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Vera Schellberg, Tel. 02421-224 284.

### Gottesdienst Anna-Schoeller-Haus, Roonstr. 8

Herzlich eingeladen sind Menschen, die im Anna-Schoeller-Haus wohnen. Die Gottesdienste sind jeweils einmal im Monat, dienstags, um 15 Uhr. Infos: Vera Schellberg, 02421-224 284.

### Senior:innen-Nachmittag

Mi, 14.08., 28.08., 12.09.,  
26.09., jeweils 14:30-16:30 Uhr.  
Infos: Vera Schellberg,  
02421-224 284

### Frühstückstreff in der „Fabrik“

Do, 15.08., 05.09., 19.09.,  
jeweils 10-12 Uhr, Information  
und Kontakt: Verena Blum,  
02429-95 90 040

### Sanfte

### Senior:innen-Gymnastik

montags von 16-17 Uhr  
Infos: Vera Schellberg,  
02421-224 284

### Schnuller-Café

Beratung, Kennenlernen, Spielen und Frühstücken; Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr, freitagvormittags (nicht in den Sommerferien)



FOTO: PIXABAY

### AUS DEM BÜRGERVEREIN im Bürgerhaus Düren-Ost

### Vermietung der Räume d. Bürgerhauses für private Feiern

Doris Schuband, 02421-10 157

### Sprechstunde f. Mieter:innen des Satellitenviertels

dienstags und freitags, 10-11:30 Uhr, im Bürgerverein Satellitenviertel e.V. (Ecke Gneisenaustr./Nörvenicher Str.), Kontakt: Ute Schröder, 02421-209 520

### Malstudio „AtmoSphere“

**Kunst in der Fabrik**  
(ehemals Becker & Funck, Binsfelder Straße) mittwochs, 14-17:30 Uhr, Leitung: Doris Schuband, 02421-10 157

## BEREICH BUIR / MANHEIM / GOLZHEIM / MORSCHENICH

Veranstaltungsorte sind das Gemeindehaus beziehungsweise die Lutherkirche in Buir, wenn kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Irene Weyer, Tel. 02275-911 586.

### Senior:innen-Café

Im August machen wir unsere Sommerpause, aber im September geht's auf Reisen! Am Do, 19.09., fahren wir an den Niederrhein: nach Xanten und zur Nord- und Südsee! Infos und Anmeldung bei Christine Dittrich (02275 – 89 33) und Inge Jendral (02275 – 82 87).

### Offener Spiele-Nachmittag

an jedem 1. Do des Monats (01.08. und 05.09.) sind alle Menschen, die gerne spielen, herzlich eingeladen: ab 15 Uhr im Gemeindehaus Buir.

### Kreativer Handarbeitskreis

Donnerstags, 8:45-11:45 Uhr,  
Christine Dittrich, 02275-89 33

### Volkstänze aus Griechenland

Donnerstags, 19-20:30 Uhr,  
Anmeldung erforderlich unter  
Tel.: 02421-188-170

### Frauenchor "Miss Klang"

Probe dienstags,  
Gemeindehaus Buir, 20 Uhr,  
Leitung: Franz-Josef Brings,  
02275-201 271

### Im Fußball-Fieber :)

Am Sonntag, 01.09., verlegen wir unseren Gottesdienst (und unseren Kirchenkaffee) im Rahmen der Tage der offenen Tür des FC Borussia Buir wieder einmal auf den Buirer Fußballplatz! Um 11 Uhr geht's los! Herzliche Einladung an alle!



FOTO: DIRK CHR. SIEDLER

## BEREICH MERZENICH / NIEDERZIER

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus Merzenich (M) oder das Bürgerhaus Niederzier (N), sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Karin Heucher, Tel. 02421-951 984, Küsterin Inge Eismar (M) Di-Fr, 8:30-11:30 Uhr, Tel. 02421-37 713.

### Besondere Gottesdienste

25.08., 10 Uhr,  
Gemeindegd. im Sophienhof  
08.09., 10 Uhr,  
Singe-Gottesdienst (M)

### Familiengottesdienst

06.10., 11 Uhr (M), Erntedankfest, anschl. Mittagessen; Dazu bitte anmelden bis Mi., 02.10. unter Tel. 37 713;

### Taufgottesdienste

11.08., 11 Uhr (M)  
25.08., 11:30 Uhr (M)  
29.09., 11 Uhr (M)

### Gottesdienst im Sophienhof

25.08., 10 Uhr

### Senior:innen-Nachmittag (M)

21.08., 15-17 Uhr  
18.09., Seniorenausflug; weitere Infos und Kontakt:  
Küsterin Inge Eismar

### Senior:innen-Frauengruppe (M)

Mittwochs von 9-11 Uhr

Kontakt: Küsterin Inge Eismar

### Männergruppe (M)

### Skatrunde für Senioren

Mittwochs von 9-11 Uhr  
Kontakt: Küsterin Inge Eismar

### Frauen im Gespräch (N)

Kontakt: Heidi Schultz,  
02428-23 09

### Besuchsdienstkreis (M)

30.08., 10 Uhr

### Baby- und Spielgruppen (M)

Kontakt: Yvonne Katzenberger,  
Tel. 0157-55 911 059

### Schnuller-Café

**Kostenloser Eltern-Baby-Treff Findet auch in den Sommerferien statt!**  
Jeden Montag von 10-12 Uhr  
Offener Treff:  
Einstieg jederzeit möglich!



# „... und dann hilft einem die Zuversicht“

## 5+1 FRAGEN AN...

... PRESBYTERIN ANKE HARMS / Das Interview führte Nicola Schoeller

### 1) Worin besteht Ihr Engagement/ Ihre Arbeit in der Evangelischen Gemeinde zu Düren?

Ich bin seit 1992 Mitglied im Presbyterium und dort in den verschiedensten Ausschüssen beziehungsweise Beiräten engagiert, beispielsweise im Beirat für die Familienbildung, im Beirat für die Psychologische Beratungsstelle und im Beirat der ökumenischen Diakonie. Darüber hinaus bin ich im Förderverein des Kommunalen Integrationszentrums des Kreises, ursprünglich eine Initiative der Evangelischen Gemeinde, die sich insbesondere um die Integration zugewanderter Kinder und Jugendlicher in unser Schul-System kümmerte.

Ich engagiere mich seit Gründung in der Frauengruppe in Niederzier, einer Gruppe, die mir sehr am Herzen liegt. Von Anfang an war mir das Engagement unserer Gemeinde in Südamerika sehr wichtig. Seit 1982 gibt es unsere Projekte in Peru. Später kam Paraguay dazu. Im Jahr 1992 war ich das erste Mal vor Ort bei der Evangelischen Kirche am Rio de la Plata, einer Kirche für Ausgewanderte, die Argentinien, Uruguay und Paraguay betreut.

Unser Projekt mit Paraguay haben wir 1995 in Buenos Aires gestartet, als wir gebeten wurden, mit dem Bezirk Paraguay eine Partnerschaft einzugehen. Die Anfänge in Paraguay waren nicht einfach. Wir waren immer drei Wochen vor Ort, aber die Infrastruktur war kaum vorhanden, wenn wir die vielen kleinen Gemeinden besuchten. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Ort „Nueva Germania“ mit gut 4.000 Einwohner:innen,

von denen ein Teil Deutsch spricht. Wir unterstützen im Rahmen unserer Partnerschaft eine Reihe kleinerer Projekte, beispielsweise ein Internat vor Ort und in der Hauptstadt Asuncion ein Projekt für Straßenkinder.

### 2) Was würden Sie gerne an unserer Gemeinde ändern?

Da habe ich keine Wünsche. Mir hat immer gefallen, dass die Gemeinde soziale diakonische Aufgaben übernimmt und für alle Menschen offen ist. Wir sind eine sehr große Gemeinde und damit im ersten Moment etwas unübersichtlich. Aber die Größe hat auch Vorteile, sodass wir viele Aufgaben übernehmen können.

### 3) Haben Sie ein persönliches Motto, einen Lieblingsvers aus der Bibel, ein Zitat einer berühmten Person, das/der Sie begleitet?

Mein Lieblingspruch aus der Bibel lautet: „Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und setze meine Zuversicht auf den Herrn“. Dies war mein Konfirmations-Spruch und mir gefällt die Zuversicht, die in ihm liegt. Wir gehen durch das Leben von einem Ort zum anderen und manchmal passieren unvorhergesehene Dinge, dann hilft einem diese Zuversicht. Gerade heute kommt das positive Denken häufig zu kurz, nicht zuletzt aufgrund der negativen Berichterstattung in den sozialen Medien.

### 4) Haben Sie ein Vorbild, eine Person, die Sie stark beeindruckt und/oder beeinflusst hat?

Nein, ich habe keine besonderen Vorbilder, vielleicht meine

Eltern, deren Generation viel abverlangt wurde.

### 5) Was möchten Sie unbedingt einmal ausprobieren?

Wir sind viel gereist und das war uns immer sehr wichtig, besonders Südamerika. Ich würde gerne noch einmal dorthin, aber wir sind leider nicht mehr so fit, das Reisen in diesen Ländern ist anstrengend und häufig ein Abenteuer. Ja, ich würde gerne mit meinen Enkeln noch einmal eine Südamerika-Reise machen.

### 6) Was fasziniert Sie besonders an dem Partnerschafts-Projekt mit Paraguay?

Es sind die Begegnungen mit den Menschen vor Ort, die mich faszinieren und die so besonders sind. Wir sind dort privat untergebracht und erleben eine große Gastfreundschaft. Die Menschen leben unter teilweise ganz anderen Bedingungen vor Ort als wir hier. Lustig war, als wir um zwei Avocados baten, die am Baum vor der Tür hingen, und der Farmer sagte: „Ihr wollt die essen? Die bekommen hier nur die Kühe“...

Der Zusammenhalt ist groß, es wird viel gesungen und gemeinsam gegessen. Interessanterweise holen die Deutschstämmigen oft die alten deutschen Lieder heraus. Besonders interessieren mich die Kinder, wie sie zur Schule gehen und dort aufwachsen. Es ist schön zu beobachten, wenn ein Kind, das man an der Schule erlebt hat, später Lehrer:in wird.

Und es ist toll zu sehen, wie sie auf dem Schulhof zusammenspielen und auf den Bäumen klettern,



Anke Harms.

FOTO: MARGARITA KLÜTSCH

während hier in Deutschland alle Eltern ganz aufgeregt und ängstlich wären. Die Kinder sind so dankbar, dass sie in die Schule dürfen und versuchen sich erkenntlich zu zeigen, indem sie beispielsweise montags mit einem Sack voll Maniok für die Küche ankommen.

■ Hier ist ein weiteres Interview aus der Reihe „5+1 Fragen an...“. In jeder Ausgabe des Gemeindebriefs stellen wir Ihnen/Euch Menschen vor, die unserer Gemeinde nahestehen.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen/Euch das Redaktionsteam des Gemeindebriefs Düren.

## Verabschiedung Karin Ketges



Karin Ketges. FOTO: M. KLÜTSCH

beit spricht, merkt, dass Du mit Begeisterung und viel Engagement, allen Schwierigkeiten zum Trotz, dabei warst und bis heute bist“, würdigte Pfarrer Erhard Reschke Karin Ketges. „Als Frau Pütz-Pilger vor 5 Jahren in den Ruhestand ging, warst Du bereit, die Leitung zu übernehmen, und das war für den Adoptions- und Pflegekinderdienst, war für uns als Gemeinde, und ich hoffe, auch für Dich, eine gute Entscheidung.“

Das einzelne Kind stand für Dich immer im Mittelpunkt Deiner Arbeit, dass es in einer vertrauensvollen Umgebung aufwachsen kann, dass Herkunfts- und Pflegefamilien in Dir eine Vertrauensperson finden konnten, an die sie sich jederzeit wenden konnten, war Dir wichtig. Kontakte entstanden, oft Kontakte über viele Jahrzehnte hinweg.“

Anschließend erinnerten sich Kolleginnen und Kollegen mit einem bunten Strauß von Erinnerungen an gemeinsam Erlebtes. Wir wünschen alles Gute für den Ruhestand!

Zahlreiche ehemalige und derzeitige Kolleginnen und Kollegen, Mitglieder des Beratungsstellen-Ausschusses, Familienmitglieder und viele andere kamen am 28. Mai zusammen, um in einer kleinen Feier die Leiterin des Pflegekinder-Dienstes, Karin Ketges, in den Ruhestand zu verabschieden.

1996 begann Karin Ketges ihren Dienst im damaligen „Adoptions- und Pflegekinderdienst“ unserer Gemeinde – damals lockte sie die Möglichkeit, frei und ohne viele Regeln für die ihr anvertrauten Kinder und Familien zu arbeiten. „Wer mit Dir über Deine Ar-

## Verabschiedung Heiko Mögling

### ■ und neuer Koch gesucht

Die Zutaten dafür besorgt er am Dienstag-Morgen auf dem Dürener Wochenmarkt.

Angefangen hat der gelernte Koch als Team-Mitglied und übernahm nach Ausscheiden seines Vorgängers problemlos die Leitung. Nach den Einschränkungen durch Corona zaubert das neunköpfige Küchen-Team nun wieder alle 14 Tage pünktlich um 12 Uhr ein reichhaltiges Hauptgericht und ein phantasievolles Dessert auf den Tisch und ein Lächeln in die Gesichter der Speisenden. Da fällt

Seit 15 Jahren sorgen Heiko Mögling und sein ehrenamtliches Team für die Vor- und Zubereitung der schmackhaften Speisen. Mehr und mehr werden auch vegetarische Gerichte angeboten. Während unten im Foyer die Interessierten dem Vortrag im Erzählcafé lauschen, ziehen bereits die wohlriechenden Küchendüfte durchs Haus. „Essen in Gemeinschaft“ fing mit der Idee an, gesundes Essen mit regionalen und saisonalen Produkten anzubieten. Heiko hielt sich an dieses Credo und das Küchenteam servierte stets frisch zubereitete Gerichte.

es den Besucher:innen manchmal schwer, nach einer knappen Stunde wieder nach Hause zu gehen.

Mit den Sommerferien zieht sich Heiko aus der Leitung zurück. Er steht der Gemeinde noch ehrenamtlich zur Verfügung.

Wegen des Weggangs von Heiko Mögling wird eine neue Honorar-Kraft gesucht! Wer ist interessiert, die Leitung der gut eingespielten Küchen-Crew zu übernehmen? Dann melden Sie sich bitte bei der Senior:innen-Bildung unter 02421-188-174. Luise Kurtz



Küchen-Team mit Koch Heiko Mögling (links). FOTO: CONNY BRAUN

## Konzerte und Events



FOTO: H. STAHLSCHEIDT

### Matinee am Sonntag

Sonntag, 01. September, 11:15 Uhr  
Haus der Evangelischen Gemeinde

**Matinee am Sonntag**  
Vergnügliches und Nachdenkliches in Liedern  
der Klassik und Romantik

Martina Winter, Sopran -  
Jochen Hoffmann, Klavier

Eintritt nach Selbsteinschätzung

Die musikalischen Miniaturen von Mozart, Schumann, Brahms, Wolf, Mahler u.a. erzählen kleine Geschichten von Menschen und anderen seltsamen Wesen auf zwei und vier Beinen. Dabei werden Gefühle und Stimmungen in vielen Facetten hörbar: Sehnsucht und Leidenschaft, Hoffnung und Zuversicht, Glück und Zufriedenheit. Aber auch Traurigkeit, Furcht und Sorge klingen an. Spott, Zank und Streit sind nicht ernst gemeint und enden in Frieden.



Martina Winter

### Peter und der Wolf

Samstag, 28. September, 16 Uhr  
Christuskirche

**Peter und der Wolf**  
Musikmärchen von Sergei Prokofjew

Klaus Kenke – Sprecher  
Stefan Iseke – Orgel

Eintritt frei;

Spenden für den Unterhalt der Orgel willkommen

Bei diesem Musikmärchen lässt sich besonders gut erleben, wie die Orgel ein ganzes Orchester ersetzen kann. Während Erzähler Klaus Kenke die Geschichte vorträgt, lässt Stefan Iseke mit den Klangfarben der Orgel Peter, den Großvater und alle Tiere vom kleinen Vogel bis zum Wolf lebendig werden.

Das Konzert ist Teil des Orgel-Entdeckertages,  
siehe rechte Spalte.



FOTO: HARALD STAHLSCHEIDT

### Orgel-Entdeckertag

Samstag, 28. September, 11-17 Uhr  
Christuskirche

Eintritt frei; Spenden für den Unterhalt der Orgel willkommen

In der Dürener Christuskirche steht das größte Musikinstrument weit und breit. Die Steinmeyer-Orgel beeindruckt mit ihrer Größe, mit ihren Klangfarben und ihrem technischen Innenleben. Wer an ihren Tasten für die Hände und den Pedalen für die Füße Platz nimmt, kann ein ganzes Orchester aufspielen lassen. Kleine und große Menschen sind eingeladen, dieses Instrument näher kennenzulernen.

#### Programm:

|           |  |
|-----------|--|
| 11 Uhr    | Orgelführung I für kleine und große Leute  |
| 11:30 Uhr | Wir bauen ein Organetto (Mini-Orgel)   |
| 13 Uhr    | Orgel-Picknick in der Kirche*  |
| 14 Uhr    | freie Orgelbank – jede:r darf Platz nehmen und Töne zaubern  |
| 15:15 Uhr | Orgelführung II für kleine und große Leute   |
| 16 Uhr    | Peter und der Wolf – das Musikmärchen von Sergei Prokofjew in einer Fassung für Sprecher und Orgel |

Dazu: Mal- und Geschichten-Wettbewerb, Orgel-Quiz

\*Alle bringen etwas zu essen und Picknick-Geschirr mit, für Getränke ist gesorgt. Wir teilen, was wir haben und picknicken im Schatten der Orgel.



# EVANGELISCHE GEMEINDE zu DÜREN





Links: Gruppenfoto der Mitarbeiter:innen des Café International. Rechts: Bilder der Abschiedsfeier.

FOTOS: ELMAR FARBER

# „Kirchliche Flüchtlingsarbeit bleibt unaufgebbar“

■ Abschiedsfeier für Frank und Winne // Ein Beitrag von Susanne Rössler

Ende Juni haben wir unsere beiden langjährigen Mitarbeiter Frank Krefß und Winne Simon mit einem großen Fest verabschiedet. Beide haben unseren Fachbereich Flucht und Migration rund um das Café International entscheidend geprägt.

Anfänglich waren sie in der Verfahrens-Beratung in einer Landesunterkunft für Flüchtlinge beschäftigt und haben dort zusammen mit der Kollegin Hava Zaimi Pionierarbeit geleistet. Sie haben sich eingearbeitet in das geänderte Asyl- und Ausländerrecht zu Beginn der 1990er Jahre und vielen Menschen, die sich keinen rechtlichen Beistand leisten konnten, geholfen, ihre rechtlichen Ansprüche geltend zu machen. Heute ist die Verfahrensberatung in NRW landesfinanziert und etabliert.

2007 wurde die Unterkunft geschlossen und die Arbeits-Schwerpunkte verlagert. Frank Krefß blieb in der Flüchtlings-Beratung und Winne Simon baute eine Integrations-Agentur auf, die das Ziel hatte, Migrant:innen-Organisationen zu unterstützen. So konnte deren ehrenamtliches Engagement in manches Projekt münden. Schließlich wurde ein Dachverband von heute insgesamt 13 Vereinen gegründet, die sich miteinander austauschen, Projekte entwickeln und eigene Beratungsräume angemietet haben.

### Asylrecht von einigen EU-Staaten unterlaufen

In einem Festakt wurde die Arbeit der beiden vom Superintendenten des Kirchenkreises Jülich, von Vertreter:innen von Kreis und Stadt und von anderen Organisationen gewürdigt. Landeskirchenrat Nikodemus hielt einen Fachvortrag zur Entwicklung des europäischen Asylrechts, das in der Praxis immer stärker eingeschränkt wurde. Es wird wissentlich von einigen EU-Staaten unterlaufen durch zum Beispiel illegale Rückschiebungen, ohne dass die Flüchtlinge Gelegenheit haben, einen Asylantrag zu stellen.

Zuletzt haben sich die Länder geeinigt, Asylverfahren an die EU-Außengrenzen zu verlegen, die sich

weitgehend einer staatlichen Kontrolle auf Rechtsstaatlichkeit entziehen werden. Die inhumanen Verhältnisse in den griechischen Lagern sind bekannt. Die kirchliche Flüchtlings-Arbeit bleibt unaufgebbar.

Frank Krefß hat viele Kirchen-Asyle in unserer Gemeinde begleitet und häufig wurde eine Legalisierung erreicht. Eine junge Frau, die heute in Duisburg lebt und arbeitet, hat in einer bewegenden Rede Frank Krefß für dessen Engagement gedankt.

### Engagement der beiden war überragend

Ebenso galt der Dank des Vorsitzenden des Dachverbandes der Migrant:innen-Organisationen Winne Simon, der mit großem Engagement die Vereine unterstützt und sie ermutigt hat, sich in die Gesellschaft einzubringen. „Er hat uns geholfen, ohne auf seine Arbeitszeit zu achten. Wenn ich ihm nachts schrieb, antwortete er mir sofort mit den richtigen Infos.“

Der ehemalige Kollege Bruno Voss hat die beiden mit einem T-Shirt beglückt, auf denen die Auszeichnung gedruckt stand 'Held der Arbeit'. Das Engagement der beiden war überragend. Frank Krefß hat seine Abend-Sprechstunde donnerstags erst verlassen, bis der/die letzte beraten war. Winne Simon wurde an so manchen Wochenenden gesehen, wenn die Vereine Treffen hatten oder Feste feierten.

### Goldenes Kronenkreuz verliehen

Frau Grabe, Referentin des Diakonischen Werks Rheinland-Westfalen-Lippe verlieh Simon das Goldene Kronenkreuz der Diakonie, eine Auszeichnung für besonderes langjähriges Engagement. Krefß und Zaimi hatten es bereits 2018 anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Cafés International erhalten.

Das Team unter Leitung von Hava Zaimi hatte sich etwas Besonderes ausgedacht: Ein Video wurde gedreht mit vielen Stimmen von Menschen, die als Migrant:innen oder Flüchtlinge ihre Wertschätzung ausdrücken wollten: lachende Gesichter voller Dankbarkeit und guter Wünschen für die beiden.

Ein Bild wurde dabei immer

wieder gebracht: „Ihr seid wie ein Vater“. Ich glaube, dass das ein Ehrentitel ist, mit dem die beiden bedacht wurden. Väter gelten als Respekt-Personen, die klug und verlässlich sind, denen man vertraut.

Nach dem offiziellen Teil wurde mit Musik, Tanz und Mitbringsel im Café International weitergefeiert. Etwa 150 Menschen waren gekommen, um den beiden ihre guten Wünsche mit auf den Weg zu geben.

Die Evangelische Gemeinde dankt Frank Krefß und Winne Simon für ihre prägende Arbeit in einem Team von großartigen Mitarbeiter:innen, die die Lücken nun auf ihre Weise füllen und manches neu und anders machen werden.

Susanne Rössler, Vorsitzende des Ausschusses ZSM (Zentrum für Sozial- und Migrationsberatung der Evangelischen Gemeinde zu Düren)

## ABSCHIEDSBRIEF

„Schreib doch zum Abschied einen Artikel für den Gemeindebrief“, wurde ich gefragt. Und nun sitze ich am Computer und weiß nicht, wie ich anfangen soll: Mehr als 30 Jahre lang durfte ich im Auftrag der Gemeinde Geflüchtete begleiten und beraten. Zunächst in der Asylverfahrens-Beratung im Landesflüchtlings-Lager in der Stockheimer Landstraße und dann – nach Schließung des Lagers – in der regionalen Flüchtlings-Beratung mit dem Schwerpunkt der Beratung im Café International. Ein wichtiger Teil dabei war die Beratung der Gäste der Gemeinde im sogenannten Kirchenasyl.

Geblichen sind Erinnerungen an viele Menschen, die ich in ihrem Wunsch, Schutz und Sicherheit zu finden, unterstützen durfte. Da sind die vielen, die ich mit ihren rechtlichen Fragen im Asylverfahren begleitete, aber auch die Einzelnen und Familien im Kirchenasyl: Viele erinnern sich noch an Sadik Ö. aus

Kurdistan, der zunächst allein bei uns Schutz suchte, weil er in die Türkei abgeschoben werden sollte. Er war bereits von seiner Familie getrennt. Wir fanden Frau und Kinder, und sie lebten dann mehrere Jahre als Gäste der Gemeinde. Ein Sohn wurde hier geboren.

Viele Freiwillige der Gemeinde halfen der Familie, ein „normales“ Leben in der Illegalität zu führen. Nach mehreren Jahren gelang es uns, ein Aufenthalts-Recht für die Familie zu erlangen.

Viele andere Einzelne und Familien aus dem Iran, Syrien, Irak, Nigeria, Ägypten, der Türkei und anderen Ländern waren Gäste im Kirchenasyl. Die Gemeinde konnte allen dabei helfen, einen legalen Aufenthalt in Deutschland zu erlangen. Ich hoffe, dass die Gemeinde auch in Zukunft die Chance hat, Engen zu beheben, wie es im Hebräer-Brief heißt.

Wichtig ist für mich auch die Etablierung des Café International seit 1993 als einen zentralen Ort für Geflüchtete im Kreis Düren. 1992/93 war die Änderung des Artikel 16 unseres Grundgesetzes und die Eröffnung eines Sammelagers für Geflüchtete Grund für die Gemeinde, die hauptamtliche Flüchtlings-Arbeit zu erweitern. Dies bot mir die Möglichkeit, in der Gemeinde mitzuarbeiten. Alle Krisen in der Welt, aber auch die rassistischen Ausbrüche in Deutsch-

land – in Rostock, Solingen, auch in unserer Nähe – haben uns im Verlauf der vergangenen 30 Jahre begleitet. Stets wurde von der Politik vorgetragen, dass die Zahlen der Geflüchteten zu sehr anwachsen würden, ob es nun der Bosnien-Konflikt, der Bürgerkrieg in Algerien, zahlreiche Konflikte in afrikanischen Staaten, im türkischen Teil Kurdistans, der Kosovo-Krieg, der Irak-Krieg und zahlreiche Menschenrechts-Verbrechen in unzähligen Diktaturen der Welt waren, die den Grund für Flucht-Bewegungen boten.

Immer wieder gab und gibt es plötzlich und – angeblich – unerwartet Flüchtlings-Bewegungen, die unsere Gesellschaft überfordern. Ich hatte immer die Hoffnung, dass wir dazulernen, dass wir als Gesellschaft stolz sein können, wenn Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen, unser Land als sicheren Ort auswahlen und mit vielen Opfern und Leiden zu uns fliehen.

Jetzt, nach Erreichen des Renteneintritts-Alters muss ich feststellen: Wir haben nicht viel gelernt. Die Diskussionen über Flucht und Asyl aus den 90er Jahren wiederholen sich im Jahr 2024. Das heißt für mich: Die Flüchtlings-Beratung ist weiterhin wesentlich für die Menschen, die auch in den kommenden Jahren – ob gewollt oder nicht – zu uns kommen werden.

Frank Krefß





**SIE LIEGEN IM KRANKENHAUS UND WÜNSCHEN SICH BESUCH?**

Wenn Sie im Krankenhaus Düren, Birkesdorf oder Lendersdorf liegen und gerne Besuch aus der Gemeinde haben möchten, äußern Sie diesen Wunsch direkt im Aufnahmebüro oder beim Pflegepersonal auf den Stationen!  
 Oder rufen Sie mich an: 02275-911 586.  
 Ich komme gerne zu Ihnen!

Irene Weyer, Pfarrerin



**Ein Zuhause für Pflegekinder**

Wir suchen Menschen, die ein Pflegekind bei sich aufnehmen wollen - für eine bestimmte Zeit oder auf Dauer.



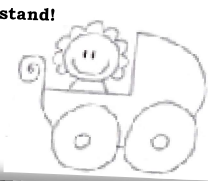
Pflegekinderdienst  
 Evangelische Gemeinde zu Düren  
 Wilhelm-Wester-Weg 1,  
 Eingang B  
 52349 Düren

Weitere Infos erhalten Sie unter:  
 Tel. 02421-188-240  
 E-Mail: pflegekind-dueren@ekir.de

**Allerlei für's Baby gesucht!**

Wir suchen fortlaufend für die Weitergabe an Frauen oder Familien: Baby-Erstausrüstung bis Größe 104 in gut erhaltenem Zustand!

**Kontakt:**  
 Schwangeren-Beratung  
 der Evangelischen Gemeinde zu Düren,  
 Tel. 02421-188-157



**STOPP**

**AKTIV GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT**

Die Vertrauenspersonen des Kirchenkreises Jülich, Gabriele Borchers, 02421-188-142, gabriele.borchers@ekir.de  
 Birgitt Lux, 02461-52 655, lux@diakonie-juelich.de

Die Landeskirchen der Evangelischen Kirche Deutschland haben innerkirchliche Ansprech-Stellen eingerichtet. Betroffene, die sexuelle Gewalt im evangelischen Kontext erlebt haben, können sich dort melden.

Ansprech-Stelle im Umgang mit Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung ist Claudia Paul,  
 Graf-Recke-Str. 209, 40237 Düsseldorf  
 0211-36 10 312 oder -300, claudia.paul@ekir.de

(C) EV. KIRCHE IM RHEINLAND



**Kinderecke**

„Sie ist klein im Vergleich mit anderen geflügelten Wesen; aber sie erzeugt die beste von allen Süßigkeiten.“ Sirach 11, 2

Wer ist gemeint? Verbinde die Zahlen 1 bis 34 und die Buchstaben A bis H. Ausmalen kannst Du das Ergebnis auch. Viel Spaß dabei! :)

**Jetzt anmelden zur Jugendmusical-Freizeit**

Jugendliche ab 12 J. sind in den Herbstferien zum Mitmachen eingeladen

Seit 2006 lädt unsere Gemeinde (fast) jedes Jahr in den Herbstferien Jugendliche zu einer Freizeit ein. In fünf Tagen wird ein Musical erarbeitet, das anschließend in der Christuskirche zur Aufführung kommt.

Alle Jugendlichen singen im Chor und können je nach Interesse Theater spielen, tanzen, Sololieder singen und Kulissen bauen. In diesem Jahr führt die Freizeit vom 12.-17.10. ins Waldheim Schlagstein. Die Teilnehmer:innen-Gebühr beträgt 140 Euro. Eine Beitrags-Reduzierung ist möglich.

Die Musical-Aufführung findet am Samstag, 02.11., statt.

Infos/Anmeldung bei Kantor Stefan Iseke, Tel: 02421-307 958, E-Mail: stefan.iseke@ekir.de.

Wir danken der Bürger-Stiftung Düren für die finanzielle Unterstützung der Freizeit!



**„Abendmahl – eine bunte Gesellschaft“**

Unter diesem Thema haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Bezirken Birkesdorf und Buir an einem Wochenende im Juni im Waldheim Schlagstein drei schöne und erlebnisreiche Tage miteinander verbracht.

Die Jugendlichen haben sich so gut verstanden, dass für die Zeit nach den Sommerferien weitere gemeinsame Unternehmungen geplant sind.



**Gemeindeamt**

Philippstraße 4, 52349 Düren  
Mo-Fr, 8-12 Uhr, Tel. 02421-188-0

**Gemeindehäuser, Küsterinnen und Küster**

**Haus der Ev. Gemeinde**  
Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang A, 52349 Düren  
Angela Isecke  
Tel. 02421-188-125

**Bürgerhaus Düren-Ost**

Nörvenicher Str. 7-9  
52351 Düren  
Marcel Lotzwi  
Tel. 02421-971 324

**Gemeindezentrum Birkesdorf**

Matthias-Claudius-Str. 8  
52353 Düren  
Petra Freter  
Tel. 02421-83 154

**Gemeindehaus Buir**

Bahnstraße 46  
50170 Kerpen-Buir  
Franz-Josef Brings  
Tel. 02275-320

**Gemeindehaus Kreuzau**

Heribertstraße 5  
52372 Kreuzau  
Martina Maris  
Tel. 02422-81 87

**Gemeindehaus Merzenich**

Severin-Böhr-Straße 15  
52399 Merzenich  
Inge Eismar, Tel. 02421-37 713

**Gemeindehaus Nörvenich**

Jakob-Breidkopf-Str. 6  
52388 Nörvenich  
Andrea Baum, Tel. 02426-51 37

**Pfarrerinnen und Pfarrer**

**Martin Gaevert**  
**Kreuzau/Nideggen**  
Scharnhorststr. 29,  
52351 Düren,  
Tel. 02421-26 20 689 oder  
0176-81 140 127  
martin.gaevert@evangelische-  
gemeinde-dueren.org

**Karin Heucher**

**Merzenich/Niederzier**  
Presbyteriums-Vorsitzende  
Zeppelinstr. 30  
52351 Düren  
Tel. 02421-951 984  
karin.heucher@ekir.de

**Kornelia Imig**

postal. über d. Gemeindeamt,  
Philippstraße 4, 52349 Düren  
Tel. 0171-15 04 010  
Kornelia.Imig@ekir.de

**Erhard Reschke**

**Arnoldswäiler, Birkesdorf, Echtz, Hoven, Mariawäiler, Merken**  
Am Talberg 42, 52372 Kreuzau,  
Tel. 02422-33 34 743  
erhard.reschke.1@ekir.de

**Joscha van Riesen**

- Diakon im Gemeinsamen  
Pastoralen Amt (GPA) -  
**Allg. Gemeindefreie und Nörvenich/Vettweiß**  
Bongard 3, 52349 Düren  
Tel. 02421-22 38 077 oder  
0157-83 391 962  
joscha.van\_riesen@ekir.de

**Susanne Rössler**

**Nörvenich/Vettweiß**  
Euskirchener Straße 95  
52351 Düren  
Tel. 02421-971 076  
susanne.roessler@ekir.de

**Vera Schellberg**

**Düren-Ost**  
Schillerstraße 28, 52349 Düren  
Tel. 02421-224 284  
vera.schellberg@ekir.de

**Stephan Schmidlein**

**Düren-Südwest, Rölsdorf, Birgel, Gey, Kleinbau**  
Prympark 21, 52355 Düren  
Tel. 02421-69 33 579  
stephan.schmidlein@ekir.de

**Dirk Chr. Siedler, Düren-Süd**

Prympark 19, 52351 Düren  
Tel. 02421-502 640  
dirk.siedler@ekir.de

**Simone Stolte-Lehnert**

**DN-Nord, Gürzenich, Schlich, Derichswäiler**  
Lessingstr. 17, 52349 Düren  
Tel. 02421-30 61 262  
simone.lehnert@ekir.de

**Irene Weyer**

**Buir**  
Kirchenstraße 32 f  
50170 Kerpen-Buir  
Tel. 02275-911 586  
irene.weyer@ekir.de

Sollten Sie in dringenden seelsorglichen Angelegenheiten Ihre:n Bezirks-Pfarrer:in nicht erreichen, wenden Sie sich an den:die Pfarrer:in vom Dienst unter: Tel. 02421-188-100.

**Einrichtungen und Dienste**

**Pflegekinderdienst**  
Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang B  
Tel. 02421-188-240,  
pflegekind-dueren@ekir.de,

**Beratungsstelle Arbeit in Düren (BAID) der Ev. Gemeinde zu Düren und des Arbeitslosenzentrums Düren e.V.**

Steinweg 5 A, 52349 Düren  
Fachberatung: 02421-97 27 297  
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, 9-15:30 Uhr, Do, 11-18 Uhr, Fr, 9-14 Uhr, offene Sprechstunde, sowie Termine nach Vereinbarung  
**Begegnungsstelle:**  
02421-41 041, offene Treffs: Mo, 10-14 Uhr, Mi+Fr, 10-13 Uhr, Bewerbungsberatung nach Vereinbarung

**Büro für Gemeinwesenarbeit (GWA) und Soziale Stadtentwicklung**

Peter-Beier-Platz 1  
52349 Düren  
Tel. 02421-188-126

**Café International**

Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang C  
Mo, 12-15 Uhr  
Di bis Do, 12-18 Uhr  
Tel. 02421-188-183

**Diakonie-Sozialstation**

Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang B  
- Ambulanter Pflegedienst  
- ACHTSAM, Begleitung von langzeit- und demenzkranken Menschen,  
Tel. 02421-188-132

**Ehrenamts-Lotsen**

Tel. 02421-69 33 579  
Mi, 11-13 Uhr  
im Eine-Welt-Laden,  
Tel. 02421-188-163,  
ehrenamt@evangelische-  
gemeinde-dueren.org

**Eine-Welt-Laden**

Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang D  
Mo-Sa, 10-14 Uhr  
zusätzlich Di, Mi, Do  
von 14-18 Uhr  
Tel. 02421-188-163

**Evangelischer Friedhof**

Kölnstr. 99  
52349 Düren  
Kontakt über Gemeindeamt,  
Tel. 02421-188-0

**Evangelische Kindertages-Einrichtung**

Peter-Beier-Platz 3,  
52349 Düren,  
Tel. 02421-188-160

**„Das Netz...“ – Senior:innenbildung**

Wilhelm-Wester-Weg 1  
- Sekretariat in der Familien-  
u. Erwachsenen-Bildungsstätte  
Mo-Do, 8-12 Uhr,  
donnerstags 14-17 Uhr  
(nur tel.) 02421-188-170,  
bildung@evangelische-  
gemeinde-dueren.org  
- Netzbüro Gemeinde unterWEGs  
Di und Do, 9-12 Uhr  
Tel. 02421-188-123  
das-netz@evangelische-  
gemeinde-dueren.org

**Familienbildungsstätte / Erwachsenenbildung**

Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang A  
Mo-Do, 8-12 Uhr,  
Fr geschlossen  
Tel. 02421-188-170, -120,  
www.bildung-bewegt-dueren.de

**Gemeinde-Entwicklung und Fundraising**

Philippstraße 4, 52349 Düren,  
Sigrid Sack  
Tel. 02421-188-105

**Jugend-Einrichtungen**

- Jugendhaus „Chillout“  
Hirstr. 28  
52388 Nörvenich  
Tel. 0176-30 743 834  
- Jugendheim Düren-Ost  
Nörvenicher Str. 7-9  
52351 Düren  
Tel. 02421-971 323  
- Jugend-Zentrum MultiKulti  
Rudolf-Schock-Platz  
52349 Düren  
Tel. 02421-27 70 853  
www.multikulti-dueren.de  
- Rütger-Kids und Teens  
Häuschen am Annakirchesplatz  
Andreas Bohm  
Tel. 0178-89 02 842

**Kirchenmusik**

- Kantorats-Büro  
Philippstr. 4, 52349 Düren  
Mittwoch 16-18 Uhr  
Tel. 02421-188-104  
- Kantor Stefan Iseke  
Tel. 02421-307 958

**low-tec gemeinnützige Arbeitsmarktförderungsgesellschaft Düren mbH**

Paradiesbenden 16  
52349 Düren  
Tel. 02421-40 360

**Nachbarschaftstreff Düren-Nord**

Neue Jülicher Straße 22  
52353 Düren  
Tel. 02421-44-249, -280

**Prympark-Quartiersgesellschaft mbH**

Philippstr. 4  
52349 Düren  
Tel. 02421-69 83 342  
www.prympark.de

**Psychologisches Beratungszentrum (PBZ)**

Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang B  
- Erziehungs- und Familienberatung  
Tel. 02421-188-148  
- Schwangerschafts-Konflikt-beratung,  
Tel. 02421-188-157  
Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang E  
- Jugend- und Familienberatung  
Tel. 02421-188-142

**Schulden- und Insolvenzberatung**

Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang B  
Tel.-Sprechstunde:  
Do, 9-11 Uhr  
Tel. 02421-188-130  
www.schulden-  
insolvenzberatung-dueren.de

**Waldheim Schlagstein**

Am Waldheim  
52372 Kreuzau  
Tel. 02422-901 560  
www.waldheim-schlagstein.de

**Zentrum für Sozial- und Migrationsberatung (ZSM)**

- Offene Beratung im Café International  
Wilhelm-Wester-Weg  
Eingang C  
Tel. 02421-188-186  
Mo, 10-12 Uhr, 16-18 Uhr  
(nur für Frauen)  
Di, Mi, 10-12/15-17 Uhr  
Do, 10-12 Uhr/17-19 Uhr  
Fr, 10-12 Uhr  
- Flüchtlings-Beratung  
Tel. 02421-188-183, -193  
Weitere offene Beratung:  
1. Di im Monat, 10-12 Uhr  
Gemeindehaus Nörvenich,  
Do, 10-12 Uhr,  
Gemeindehaus Merzenich  
- Migrations-Beratung für erwachsene Zugewanderte (MBE), Tel. 02421-188-187,  
02421-20 97 914  
Weitere offene Beratung:  
Gemeindehaus Kreuzau  
Mo, 15:30-17:30 Uhr  
- Willkommens-Beratung i. R. des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM) im Kreis Düren, Tel. 02421-188-250  
- Integrationsagentur  
Tel. 02421-188-184  
www.integra-netz.de  
- Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit NRW  
Tel. 02421-188-181

**Evangelische Seelsorge in den Krankenhäusern Düren, Lendersdorf und Birkesdorf**

Pfarrerin Irene Weyer  
Tel. 02275-911 586  
irene.weyer@ekir.de

**Evangelische Seelsorge in der LVR-Klinik Düren**

Meckerstraße 15  
Pfarrerin Ulrike Grab  
Tel. 02421-402 634  
ulrike.grab@lvr.de

**Telefon-Seelsorge**

Tel. 0800-11 10 111  
Tel. 0800-11 10 222  
www.telefonseelsorge.de

Lageplan vom Haus der Evangelischen Gemeinde



Stand: August 2024 - Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

## Selbsthilfe-Gruppen und Opfer-Hilfe

**Emotionale Gesundheit (EA)**  
Haus der Evangelischen Gemeinde  
dienstags, 19-21 Uhr  
Tel. Kontakt:  
Barbara: 02402-10 22 544  
Rudi: 02427-568 002

**Parkinson Vereinigung Regional-Gruppe Düren**  
Nörvenicher Str. 7-9  
Jeder erste Dienstag im Monat von 15-17 Uhr  
Kontakt:  
Anne Schiffer-Inden  
Tel. 02421-495 987  
anne.schiffer-inden@t-online.de

**Anonyme Missbrauchs-Opfer (AMO)**  
Für Betroffene von sexueller Gewalt  
Andreas Bohm  
Tel. 0178-89 02 842

**Anonyme Alkoholiker (AA)**  
Kreis Düren  
Tel.: 0176-50 087 394

**Weißer Ring**  
Beratungsgespräche  
Emmaus-Kapelle,  
Köhstr. 101  
Terminvereinbarung mit der Außenstelle Düren-Jülich:  
0151-55 164 790.

**basta! e.V.**  
c/o Der Paritätische  
Paradiesbenden 24  
52349 Düren  
info@basta-dueren.de  
Tel.: 0151-52 571 690

**Goldrute e.V.**  
Migrantinnen-Netzwerk gegen häusliche Gewalt  
Schenkelstr. 9a, 52349 DN  
info@goldrute-ev.de  
Tel.: 02421-20 97 913

## Gottesdienste

### 28. Juli

10:00 Christuskirche, mit Abendmahl, Reschke

### 01. August

19:00 St. Anna, Annaoktav, Rössler

### 04. August

10:00 Christuskirche, Schmidlein  
10:30 Kreuzau, Beckmann

### 11. August

10:00 Christuskirche, mit Taufen, Siedler  
10:00 Nörvenich, Rössler  
11:00 Merzenich, Tauf-Gd., Heucher

### 18. August

10:00 Christuskirche, Stolte-Lehnert  
10:00 Buir, van Riesen  
10:30 Kreuzau, Gaevert  
12:00 Kreuzau, Tauf-Gd., Gaevert

### 25. August

10:00 Christuskirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Schellberg  
11:30 Christuskirche, Tauf-Gd., Schellberg  
10:00 Nörvenich, Rössler  
11:15 Nörvenich, Tauf-Gd., Rössler  
10:00 Sophienhof, Heucher  
11:30 Merzenich, Tauf-Gd., Döring

### 01. September

10:00 Christuskirche, Schmidlein  
10:30 Kreuzau, Dankert

11:00 Buir, Fußballplatz, Weyer  
10:00 Birkesdorf, Reschke

### 08. September

10:00 Christuskirche, Siedler  
11:30 Christuskirche, Tauf-Gd., Siedler  
10:00 Nörvenich, Rössler  
11:15 Nörvenich, Tauf-Gd., Rössler  
10:00 Merzenich, Singe-Gd., Heucher

### 15. September

10:00 Christuskirche, Mirjamsontag, Schellberg und Frauen  
10:30 Kreuzau, „Take the Jump“ Gemeindefest, Gaevert  
10:00 Buir, Weyer  
10:00 Niederzier, Heucher  
10:00 Birkesdorf, Reschke

### 22. September

10:00 Christuskirche mit Abendmahl, Stolte-Lehnert  
11:30 Christuskirche, Tauf-Gd., Stolte-Lehnert  
18:00 Christuskirche, mit Gästen aus Jena, Rössler und Team  
10:00 Nörvenich, Tauf-Gd., van Riesen

### 29. September

10:00 Christuskirche, Schmidlein  
11:15 Schlich, Erntedank-Familien-Gd., Stolte-Lehnert  
11:00 Merzenich, Tauf-Gd., Heucher

### 05. Oktober

18:00 Christuskirche, Evensong, Stolte-Lehnert

### 06. Oktober, Erntedankfest

11:00 Christuskirche, Familien-Gd., Schellberg  
10:30 Kreuzau, Familien-Gd., Gaevert  
10:00 Buir, Erntedank-Gd. mit Abendmahl, Weyer  
11:00 Merzenich, Familien-Gd., Heucher  
10:00 Birkesdorf, Reschke

## Kinder-Gottesdienst

### 01. September

10:00 Christuskirche, Schellberg



### Fahrdienst zu Gottesdiensten in DN-Mitte

Zu einzelnen Gottesdiensten in der Christuskirche können Sie einen Fahrdienst in Anspruch nehmen. Melden Sie sich hierfür spätestens vier Tage vorher bei Heinz Drews unter: 0151-70 145 447. Sie werden von zu Hause abgeholt und nach dem Gottesdienst wieder nach Hause gebracht. Pro Einzelfahrt bitten wir um eine Spende von 1,-€. Auch ein Rollator kann mitgenommen werden.

# CHANGE THE SYSTEM

Eine Veränderung, um das System zu verbessern

# DRESS RETRO

Drei neue Kleidungsstücke pro Jahr

**Was?**

Mit einem farbenfrohen Design begrüßt uns die Homepage von „Take the Jump Deutschland“. Einfach Leben! Steht dort als Überschrift und lädt ein: Einfach leben! Mach nicht alles so kompliziert! Fang einfach an! Probieren es aus und schau selbst, ob es stimmt: Weniger ist mehr! Denn es reist sich besser mit leichtem Gepäck!

## TRAVEL FRESH

Wenn möglich, lebe ohne eigenes Auto

# EAT GREEN

Hauptsächlich Pflanzliche Ernährung - ohne Verschwendung

# END CLUTTER

Behalte Elektrogeräte mindestens sieben Jahre

# HOLIDAY LOCAL

Ein Flug alle drei Jahre

engelsprachigen Initiative, dass sie sich daran gemacht hat, die Homepage in Deutsche zu übersetzen.

Wir haben uns per Zoom mit den Aktiven in England online getroffen und ausgetauscht - und dann ging es ans Übersetzen.

**Warum?**

„Diese Initiative setzt keine Verbote, sondern macht Mut, einfach mal mit einzelnen Schritten anzufangen!“, erzählt Mary Hüttel, unsere englische Muttersprachlerin im Übersetzungs-Team.

„Endlich wird Dir kein schlechtes Gewissen gemacht!“, meint Aaron Burow. „Es fragt Dich keine: zu welcher Gruppe Du gehörst!“,

sagt Chantal Dederichs, „zu denen oder zu den anderen...“, endlich werden Gräben überwunden und man wird einfach eingeladen mitzumachen, sich auszuprobieren.“

Jeder kann mitmachen und sich ausprobieren bei dem Lebenswandel mit leichtem Gepäck. Denn dann können wir höher und weiter springen. Dann ist da mehr Platz für Freude und gute Laune. :)

**Zukunft**

Natürlich wollen wir nicht nur digital bleiben, sondern auch vor Ort Angebote machen und bündeln: Repaircafé, Pflanzen-Tauschbörse und Kindersachen-Markt, aber auch Infostände.

Der Mitweltzuschuss der Gemeinde will seine Arbeit auch unter der Überschrift „Einfach leben! - Take the jump“ zusammenfassen. Dafür suchen wir Bündnis-Partner:innen!

So wie in England soll es schließlich eine offene Bürger:innen-Bewegung sein, bei der wir als christliche Gemeinde mitmachen, ein Teil von ihr sind. Am 15. September findet in Kreuzau ein Gemeindefest statt und „Take the jump“ wird auch Thema sein.

Zwei Clowns werden zu dem Thema den Gottesdienst mitgestalten und auch auf dem Fest unterwegs sein und spielerisch das An-

## TAKE THE JUMP

**WIE EINFACH** können wir alle nachhaltiger lernen zu leben / Ein Beitrag von Pfarrer Martin Gaevert

## GEMEINDEFEST

Für Euch, für uns, für alle  
humorvoll, bunt und nachhaltig

**15.09.2024**  
**10:30 Uhr - 16 Uhr**  
Gemeindehaus Kreuzau

- Gottesdienst zu Beginn
- Indisches Essen und andere Leckereien
- Clown, Chor, Kinderschminken u.a.
- Und... **TAKE THE JUMP**

GRAFIK: GABRIELE MUIRES.

liegen aufgreifen. Und natürlich gibt es tolles Essen: Indisches Essen, Salat und Kuchen, Gegrilltes. Einfach mal sich durch das bunte vegetarische und vegane Angebot durchprobieren.

**Wie lange?**

Das ist hoffentlich nur ein Startschuss, ein Anfang, der Spaß macht und eine Chance, sich gemeinsam in Zukunft aufzumachen und zu lernen, einfach zu leben ...

## Wenn Sie unsere Arbeit wertschätzen ...

... dann können Sie dies gerne mit Ihrer Spende für folgende Zwecke unterstützen:

- 1. Diakonie vor Ort
- 2. Kinder, Jugendliche und Familien stärken
- 3. Leben im Alter gestalten
- 4. Musik, Kunst und Theologie
- 5. Solidarität in der Einen Welt

**EVANGELISCHE GEMEINDE ZU DÜREN**

**Spenden-Konto**  
der Evangelischen Gemeinde zu Düren:  
IBAN: DE 41 3506 0190 1010 9020 33  
BIC: GENODED1DKD

Infos zu den einzelnen Spenden-Zwecken finden Sie hier:  
<https://evangelischegemeinde-dueren.ekir.de/inhalt/spenden-2>